Öffentliches Verfahren

zur

Vergabe der Leistung

Beschaffung und Installation einer IP-Telefonanlage für die Stadt Weinstadt

- Lieferung
- Montage und Einrichtung
- Gewährleistung und Wartung 60 Monate



Lieferung und Dienstleistung

Vergabenummer: 10_IT_2026

Eignungsprüfung

Anlage 1

Die zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Unternehmen aufgeführten Nachweise und Erklärungen sind vollständig mit dem Angebot vorzulegen und gelten als K.-O.-Kriterien.

Gemäß § 122 GWB 2016 werden die

1. Fachkunde
2. Leistungsfähigkeit sowie das
3. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB

des Bieterunternehmens überprüft.

- Verpflichtend ist die mit dem Angebot die Abgabe des ausgefüllten Formblattes L 124_LD.
- Der Ausschreibungsgegenstand erfordert Eignungsnachweise bzw. Eigenerklärungen gem. dieser Anlage 1.
- Zum Nachweis der Eignung sind die im **Formblatt 0 dieser Anlage 1** aufgeführten **Unterlagen und Erklärungen** mit dem Angebot abzugeben; soweit deutsche Rechtsnormen und Formulare benannt sind, gelten gleichwertige aus anderen EU-Mitgliedsländern entsprechend.
- Geforderte Eignungsnachweise und Angaben (z.B. über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen bzw. erbracht werden können, sind im Rahmen ihres Erklärungsumfangs zulässig, sofern Bewerber und Bieter in einem solchen amtlichen Verzeichnis eingetragen sind oder über eine adäquate Zertifizierung verfügen, die jeweils den Anforderungen des Artikels 64 der Richtlinie 2014/24/EU entspricht (vgl. § 122 Abs. 3 GWB)

1 Formblatt 0: Übersicht Eignungsnachweise

Zum Nachweis der Eignung sind – neben dem Formblatt L 124 - folgende Unterlagen und Erklärungen mit dem Angebot abzugeben; soweit deutsche Rechtsnormen und Formulare benannt sind, gelten Gleichwertige aus anderen EU-Mitgliedsländern entsprechend.

Lfd.	Unterlagen	Bemerkungen
Lage des Wirtschaftsunternehmens		
1	**Nachweis über eine Gewerbeanmeldung, den Eintrag im Handelsregister** (nicht älter als 12 Monate)	eigene Anlage
2	**Unternehmensdarstellung** (Haupttätigkeit, zuständige Niederlassung, Anzahl an technischen Mitarbeitenden an diesem Standort)	Formblatt 1
3	**Eigenerklärung Datenverarbeitung/Verbindlichkeit**	Formblatt 2
4	**Eigenerklärung Betriebshaftpflicht (Deckungszusage und Deckungssumme) mit mind. 1 Mio. für Sach- und 1 Mio. für Personenschäden je Schadensfall**	Formblatt 3
5	**Nachweis der Mitgliedschaft einer Berufsgenossenschaft** (nicht älter als 12 Monate)	eigene Anlage
6	**Nachweis zum Status bevorzugte Bewerber sofern das Bieterunternehmen diesen Status in Anspruch nimmt** Nach den Richtlinien für die Berücksichtigung bevorzugter Bewerber bei der Vergabe öffentlicher Aufträge sind bevorzugte Bewerber Spätaussiedler, Vertriebene, Sowjetzonen-Flüchtlinge, Verfolgte, Evakuierte sowie Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten (Bevorzugten-Richtlinien - öABevR).	eigene Anlage
7	**Eigenerklärung zu § 123 GWB**	Formblatt 4
8	**Eigenerklärung AentG**	Formblatt 5
9	**Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt**	Formblatt 6

10	**Verpflichtungserklärung Datenschutz**	Formblatt 7
11	**Eigenerklärung zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022**	per Formblatt L 127
12	**Eigenerklärung zur Kenntlichmachung von Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen**	Formblatt 8
13	**Eigenerklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)**	Formblatt 9 = Anhang 1
14	**Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit**	Formblatt 10 = Anhang 2
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		
15	**Unbedenklichkeitsnachweise der Sozialversicherungen, bei denen die meisten Mitarbeitenden versichert sind.**	per Formblatt L 124
16	**Bescheinigung in Steuersachen (Finanzamt)**	eigene Anlage
Fachliche Leistungsfähigkeit		
17	**Darstellung von mindestens drei vergleichbaren Projekten unterschiedlicher Auftraggeber hinsichtlich des Gesamtlieferumfangs in der Menge aus den letzten drei Jahren unter detaillierter Angabe der erbrachten Leistungen sowie Benennung einer AnsprechpartnerIn mit Kontaktdaten**	Formblatt 11
18	**Herstellerzertifizierungen des Unternehmens bezogen auf die angebotene Telefonielösung (keine Vertriebszertifikate| Zertifizierungen gem. Anforderungen/ Einhaltung der Schulungsbedingungen des Herstellerunternehmens für min. 3 Mitarbeitende)**	Eigene Anlage
19	**Partnerschaftsvertrag mit dem Hersteller der angebotenen Telefonielösung (Herstellerautorisierung zum Lizenzbezug und Herstellersupport). Als Nachweis genügt die schriftliche Erklärung des Herstellers oder die Kopie des Vertrages, die den Status beschreibt.**	Eigene Anlage
20	**Benennung des Projektteams für die Stadt Weinstadt inklusive Qualifikationen** • **Mindestens zwei Personen aus dem Projektteam müssen gültige Zertifikate für die Techniker-Ausbildung (für Installation und Administration) gemäß den Standards des Herstellers der angebotenen Telefonielösung vorweisen können. Hierzu genügt die Ablichtung des Zertifikates, eine Eigenerklärung erfüllt nicht die Anforderungen.**	Eigene Anlage

	• **Begründete Darstellung, dass ein Supportservice hochqualifiziert (Störungsannahme mind. zu den Dienstzeiten der Stadt; Fernwartung und Vor-Ort-Einsatz in der im Leistungsverzeichnis geforderten Reaktionszeit; Ersatzteilverfügbarkeit für 60 Monate) – bezogen auf die angebotenen Systeme und wie im Leistungsverzeichnis gefordert in Weinstadt erbracht werden kann.**	

2 Formblatt 1: Firmenprofil/Unternehmensdarstellung

1. Was ist die Haupttätigkeit des Unternehmens? (Stichpunkte genügen)

2. Welche Niederlassung ist für dieses Projekt zuständig?

3. Welche Mitarbeiter sind in diesem Projekt zuständig?

Weil diese Erklärung Bestandteil des elektronisch abgegebenen Angebotes ist, gilt die Erklärung als unterzeichnet gem. der Registrierungsbedingungen des Vergabeportals www.dtvp.de . Einer gesonderten Unterschrift bedarf die Erklärung nicht. Mit ihrer Abgabe gelten die Ausführungen.

3 Formblatt 2: Datenverarbeitung, Verbindlichkeit

Das Bieterunternehmen erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können.

Das Bieterunternehmen ist sich bewusst, dass wissentlich falsche Erklärungen den Ausschluss von dieser und weiteren Ausschreibungen zur Folge haben können.

Weil diese Erklärung Bestandteil des elektronisch abgegebenen Angebotes ist, gilt die Erklärung als unterzeichnet gem. der Bedingungen der Plattform www.dtvp.de . Einer gesonderten Unterschrift bedarf die Erklärung nicht.

4 Formblatt 3: Betriebshaftpflicht

Eine Betriebshaftpflichtversicherung sowie eine Sachschadensversicherung bestehen laut beigefügtem(n) Nachweis(en) bei folgendem(n) Versicherungsunternehmen

Bezeichnung	Deckungssumme

Weil diese Erklärung Bestandteil des elektronisch abgegebenen Angebotes ist, gilt die Erklärung als unterzeichnet gem. der Bedingungen der Plattform www.dtvp.de . Einer gesonderten Unterschrift bedarf die Erklärung nicht.

5 Formblatt 4: Eigenerklärung zu § 123 GWB

Zu § 123 GWB erkläre/n ich/wir:

Weder ich/wir noch eine Person, deren Verhalten unserem Unternehmen zuzurechnen ist (§ 123 Abs. 3 GWB), bin/sind in den letzten fünf Jahren rechtskräftig verurteilt worden; zudem wurde gegen das Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes gegen Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt, wegen einer Straftat nach:

- § 129 StGB (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder §233a des StGB (Förderung des Menschenhandels).

Mir/uns ist bewusst, dass wissentlich falsche Angaben in den vorstehenden Erklärungen

- meinen/unseren Ausschluss von der Auftragserteilung gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB
- im Falle der Auftragserteilung eine fristlose Kündigung des Vertrages

zur Folge haben können.
Der Auftraggeber behält sich vor, Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen und einzuholen. Bei Widersprüchen zwischen den Anforderungen in der Eigenerklärung und der Bekanntmachung gelten vorrangig die Festlegungen in der Bekanntmachung.

Weil diese Erklärung Bestandteil des elektronisch abgegebenen Angebotes ist, gilt die Erklärung als unterzeichnet gem. der Bedingungen der Plattform www.dtvp.de . Einer gesonderten Unterschrift bedarf die Erklärung nicht.

6 Formblatt 5: Eigenerklärung AentG

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht wegen Verstoßes nach § 23 AentG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,-- € belegt worden bin/sind.

Ich/Wir erkläre/n zudem, dass eine noch nicht geahndete schwerwiegende Verfehlung im Sinne des § 21 Abs. 1 S. 1 AentG nicht begangen wurde.

Mir/uns ist bewusst, dass wissentlich falsche Angaben in der vorstehenden Erklärung eine fristlose Kündigung des Vertrages zur Folge haben können.

Mir/uns ist bewusst, dass wissentlich falsche Angaben in der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben können.

Weil diese Erklärung Bestandteil des elektronisch abgegebenen Angebotes ist, gilt die Erklärung als unterzeichnet gem. der Bedingungen der Plattform www.dtvp.de . Einer gesonderten Unterschrift bedarf die Erklärung nicht.

7 Formblatt 6: Verpflichtungserklärung Mindestentgelt

Ich erkläre / Wir erklären,

- dass meinen / unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt gemäß dem Mindestlohngesetz inkl. möglicher Anpassung während der Vertragslaufzeit bezahlt wird;
- dass ich mir / wir uns von einem von mir / uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse / lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem Auftraggeber vorlegen;
- sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen diese Verpflichtungen ebenfalls erfüllen.

Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass

- mein / unser Unternehmen sowie die von mir / uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- mein / unser Unternehmen sowie die von mir / uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem Auftraggeber und meinem / unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines / unseres Unternehmens sowie der von mir / uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
    - den Ausschluss meines / unseres Unternehmens und die von mir / uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
    - mein / unser Unternehmen oder die von mir / uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
    - der Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben.

Weil diese Erklärung Bestandteil des elektronisch abgegebenen Angebotes ist, gilt die Erklärung als unterzeichnet gemäß der Registrierungsbedingungen des Vergabeportalswww.dtvp.de **. Einer gesonderten Unterschrift bedarf die Erklärung nicht.**

8 Formblatt 7: Verpflichtungserklärung Datenschutz

Mit der Antragsabgabe ist nachfolgende Eigenerklärung abzugeben. Die eigentliche Verpflichtungserklärung wird hiermit lediglich zur Kenntnis gegeben.
Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, mit Beauftragung und zum Vertragsabschluss nachfolgende Verpflichtungserklärung vorzulegen.

Weil diese Erklärung Bestandteil des elektronisch abgegebenen Angebotes ist, gilt die Erklärung als unterzeichnet gem. der Bedingungen der Plattform www.dtvp.de . Einer gesonderten Unterschrift bedarf die Erklärung nicht.

A. Verpflichtende Einrichtung	B. Zu verpflichtende Person

Die unter B. genannte(n) Person(en) wurde heute auf die Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet. Sie wurde wie folgt belehrt:

1. Es ist Ihnen untersagt, personenbezogene Daten zu einem anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten oder zu offenbaren; dies gilt auch nach Beendigung Ihrer Tätigkeit.
2. Eine Verletzung des Datengeheimnisses wird in den meisten Fällen eine Verletzung der Amtsverschwiegenheit bzw. einen Verstoß gegen die arbeitsvertragliche Schweigepflicht darstellen. Gleichzeitig kann eine Verletzung spezieller Geheimhaltungsvorschriften vorliegen.
3. Verstöße gegen das Datengeheimnis können dienstrechtlich verfolgt und nach anderen einschlägigen Rechtsvorschriften (z. B. § 203 StGB) mit Freiheits- oder Geldstrafe geahndet werden.

Der/Den Verpflichteten wurde ein Abdruck dieser Niederschrift ausgehändigt.

....
Ort|Datum

9 Formblatt 8: Eigenerklärung zur Kenntlichmachung von Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen

Nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) v. 26.08.98 - BGBl. I S. 2546 - 2575, haben die Verfahrensbeteiligten u.U. Anspruch auf Akteneinsicht und können sich ggf. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen (§ 111 Abs. 1 GWB).
Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen geboten ist (§ 111 Abs. 2 GWB).
Nach Abs. 3 des § 111 GWB hat jeder Beteiligte mit der Übersendung seiner Akten oder Stellungnahmen auf die Wahrung der Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse hinzuweisen und diese in den Unterlagen entsprechend kenntlich zu machen.

Unter Bezug auf die gesetzliche Regelung des GWB haben Sie daher die Möglichkeit, in Ihren Angebotsunterlagen Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse als solche deutlich zu kennzeichnen.

Fehlt eine solche Kenntlichmachung, ist von der Zustimmung zur Einsichtnahme i.S. des § 111 Abs. 3 GWB auszugehen.

Weil diese Erklärung Bestandteil des elektronisch abgegebenen Angebotes ist, gilt die Erklärung als unterzeichnet gem. der Registrierungsbedingungen des Vergabeportals www.dtvp.de. Einer gesonderten Unterschrift bedarf die Erklärung nicht. Mit ihrer Abgabe gelten die Ausführungen.

10 Formblatt 9: Eigenerklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Siehe Anhang 1 Formblatt Eigenerklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

9 Formblatt 10: Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit

Siehe Anhang 2 Formblatt Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit

11 Formblatt 11 Referenzprojekte|vergleichbare Projekte

Lfd.	Referenz-Projekt 1	
1	**Bezeichnung des Projektes**	
2	**Art und Umfang der vergleichbaren Leistung**	
3	**Zeitraum der Durchführung**	
4	**Name des/der KundenIn**	
5	**Anschrift**	
6	**AnsprechpartnerIn mit Telefon-nummer**	
7	**Wertumfang des Projektes in Euro**	
8	**Sonstiges**	

Lfd.	Referenz-Projekt 2	
1	**Bezeichnung des Projektes**	
2	**Art und Umfang der vergleichbaren Leistung**	
3	**Zeitraum der Durchführung**	
4	**Name des/der KundenIn**	
5	**Anschrift**	
6	**AnsprechpartnerIn mit Telefon-nummer**	
7	**Wertumfang des Projektes in Euro**	
8	**Sonstiges**	

Lfd.	Referenz-Projekt 3	
9	**Bezeichnung des Projektes**	
10	**Art und Umfang der vergleichbaren Leistung**	
11	**Zeitraum der Durchführung**	
12	**Name des/der KundenIn**	
13	**Anschrift**	
14	**AnsprechpartnerIn mit Telefon-nummer**	
15	**Wertumfang des Projektes in Euro**	
16	**Sonstiges**	